

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 41.

Samstag, den 20. Februar 1886.

(821) **Ukaz** St. 1574.

o pobiranjih doneskov, katere je v pokritje stroškov ljubljanske trgovinske in obrtniške zbornice plačevati za leto 1886.

Visoko c. kr. trgovinsko ministerstvo je z razpisom z dne 27. novembra 1885, št. 39513, odobrilo proračun trgovinske in obrtniške zbornice ljubljanske za leto 1886 v zahtevanem znesku štirih tisoč štiri sto in triinsedemdeset goldinarjev (4473 gold.) av. velj. ter dovolilo, da se nepokrita potrebščina v znesku štiri tisoč in enindevdeset goldinarjev (4091 gold.) pokrije s priklado v znesku šest in pol krajcarjev na pridobnino in merovino (brez doklad) tistih, ki imajo v zmislu novega volilnega reda volilno pravico, t. j. na vsak skladu podvrženi davčni goldinar.

Naroča se vsem c. kr. davčnim uradom in mestnemu magistratu ljubljanskemu, da poberejo donosne deleže v jednem obroku vsaj do konca julija 1886. leta od vseh, ki imajo pravico voliti v trgovinsko in obrtniško zbornico ljubljansko.

To se vsem, kateri so dolžni skladati te doneske, daje na znanje s tem pristavkom, da se bode proti vsakemu, kdor bi

zaostal s svojim doneskom, postopalo po § 2. cesarske naredbe z dne 20. aprila 1854, drz. zak. št. 96.

V Ljubljani dne 8. februarija 1886.

Od c. kr. deželne vlade za Kranjsko.

C. kr. deželni predsednik:

**Baron Winkler s. r.**

(821) **Verordnung** Nr. 1574.

betreffend die Einhebung der zur Bedeckung der Auslagen der Handels- und Gewerbekammer für das Jahr 1886 zu leistenden Beiträge.

Das hohe k. k. Handelsministerium hat mit dem Erlasse vom 27. November 1885, Z. 39513, den Vorschlag der Handels- und Gewerbekammer in Laibach für das Jahr 1886 mit dem angesprochenen Betrage von 4473 fl. (viertausend vierhundert dreiundsiebzig Gulden österr. Währ.) genehmigt und zur Deckung des aufzubringenden Erfordernisses per 4091 fl. (viertausend und einundneunzig Gulden) österr. Währ. eine Umlage in der Höhe von 6 1/2 kr. (sechs ein halb Kreuzern) auf die Erwerbsteuer und Massengebühr (ohne Zuschläge) der im Sinne der neuen Wahlordnung Wahlberechtigten, das ist auf den concurrenzpflichtigen Steuergulden bewilligt.

Die sämtlichen k. k. Steuerämter und der Stadtmagistrat werden angewiesen, die Beitrags-

quoten von den Wahlberechtigten zur Laibacher Handels- und Gewerbekammer längstens bis Ende Juli 1886 in einer Rate einzuheben.

Hievon werden die Beitragspflichtigen mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt, daß gegen allfällige Restanten im Sinne des § 2 der kaiserlichen Verordnung vom 20. April 1854, Nr. 96 R. G. Bl., vorgegangen werden wird.

Laibach am 8. Februar 1886.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

Der k. k. Landes-Präsident:

**Freiherr von Winkler m. p.**

(792—2) **Aufforderung.**

Von Seite der gefertigten k. k. Notariatskammer werden alle diejenigen, welche nach § 25 Not.-Ordg. kraft ihres gesetzlichen Pfandrechtes Anspruch auf Befriedigung aus der Caution des am 31. Jänner 1886 verstorbenen k. k. Notars in Raffensuß, Herrn Josef Pechani, zu haben behaupten, hiemit aufgefordert, denselben binnen sechs Monaten,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der «Laibacher Zeitung» an, bei der gefertigten Notariatskammer anzumelden, widrigens nach Verlauf dieser Frist ohne Rücksicht auf ihre Ansprüche die Zustimmung zur Rückstellung der als Caution erlegten Hypothekar-

Urkunde und resp. zur erforderlichen Löschung dem Eigenthümer oder dessen Rechtsnachfolgern erteilt werden würde.

Laibach am 16. Februar 1886.

k. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Bart. Suppanz.

(791—2) **Aufforderung.**

Von Seite der gefertigten k. k. Notariatskammer werden alle diejenigen, welche nach § 25 Not.-Ordg. kraft ihres gesetzlichen Pfandrechtes Anspruch auf Befriedigung aus der Caution des am 23. Jänner 1886 verstorbenen k. k. Notars von Radmannsdorf, Herrn Johann Preschern, zu haben behaupten, hiemit aufgefordert, denselben binnen sechs Monaten,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der «Laibacher Zeitung» an, bei der gefertigten Notariatskammer anzumelden, widrigens nach Verlauf dieser Frist ohne Rücksicht auf ihre Ansprüche die Zustimmung zur Rückstellung der als Caution erlegten Hypothekar-Urkunde und resp. zur erforderlichen Löschung dem Eigenthümer oder dessen Rechtsnachfolgern erteilt werden würde.

Laibach am 16. Februar 1886.

k. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Bart. Suppanz.

## Anzeigebblatt.

(802—1) Nr. 7690.

### Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen die executive Relicitation der dem Valentin Janez gehörig gewesenen, von Elisabeth Janez aus Laze laut Licitationsprotokolle de praes. 3. Juni 1885, Z. 3501, um 100 fl. 50 kr. erstandenen Realitätenhälfte Einl.-Nr. 80 der Catastralgemeinde Koviše bewilliget und zu deren Vornahme eine einzige Tagfahrt auf den

9. März 1886,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bemerkten angeordnet worden, daß bei dieser Relicitationstagfahrt obige Realitätenhälfte auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 27sten Dezember 1885.

(799—1) Nr. 439.

### Executive Versteigerung der Besitz- und Genussrechte.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Slivar in Laibach die exec. Versteigerung der dem Anton Breskvar von Volavljce gehörigen, gerichtlich auf 110 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf die Ackerparcelle Nr. 434 der Catastralgemeinde Volavljce bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

9. März,

die zweite auf den

9. April

und die dritte auf den

11. Mai 1886,

jedesmal vormittags um 11 bis 12 Uhr, in Littai im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die obigen Rechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant den Meistbot zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 21sten Jänner 1886.

(797—1) Nr. 580.

### Bekanntmachung.

Dem Tabulargläubiger der Realität Urb.-Nr. 2 ad Neufosfel: Blas Gerl von Harije Nr. 1, und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern und den unbekannt wo befindlichen Erben des Anton Jeršinović von Podstene wird behufs Zustellung des diesgerichtlichen Decretes vom 8. November 1885, Z. 5390, Herr Anton Jelovšek von M.-Feistritz zum Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 1ten Februar 1886.

(800—1) Nr. 809.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird in Nachhänge zum diesgerichtlichen Bescheide und Edicte vom 9. Dezember 1885, Z. 7403, bekannt gemacht:

Es sei den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger Elisabeth Dernovšek, Thomas Zwan, Josef Zwan und Martin Zupančič der k. k. Notar Herr Lukas Svetec in Littai zum Curator ad actum bestellt und ihm der Feilbietungsbescheid eingehändigt worden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 12ten Dezember 1886.

(599—1) Nr. 208.

### Erinnerung

an Anton Cesar von Verbunje, beziehungsweise dessen Erben und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Anton Cesar von Verbunje, beziehungsweise dessen Erben und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Lorenz Deschmann von Brezje die Klage pcto. Ersizung der Realität Einlage-Nr. 155 der Catastralgemeinde Mischnach sub praes. 15. Jänner 1886, Z. 208, eingebracht, worüber die Tagfahrt zur mündlichen Verhandlung auf den 16. April 1886,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Kunstelj von Radmannsdorf als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und den Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 16. Jänner 1886.

(600—1) Nr. 49.

### Erinnerung

an Josef Sodja von Koprivnik, respective dessen Erben und Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Josef Sodja von Koprivnik, respective dessen Erben und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Kodar von Koprivnik unter dem 4. Jänner 1886 sub Z. 49 die Klage auf Anerkennung der Ersizung der Realität Urb.-Nr. 1252/6 der Herrschaft Belde eingebracht, worüber die Tagfahrt zur summarischen Verhandlung auf den

7. April 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Thomas Zupan von Koprivnik als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheint oder sich einen anderen Sachwalter bestellt und diesem Gerichte namhaft macht, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wer-

den, und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 6. Jänner 1886.

(732—2) Nr. 221.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

1.) Es sei zur Einbringung der dem Gregor Merhar von Büchelzdorf im Grunde der Cession vom 14. April 1874 zustehenden Forderung per 288 fl. sammt Anhang die exec. Versteigerung der auf Johann Tanko vergewährten, gerichtlich auf 2765 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 35 Steuergemeinde Rakitnica bewilliget und zur Vornahme derselben drei Tagfahrten, und zwar die erste auf den

22. März,

die zweite auf den

17. April

und die dritte auf den

21. Mai 1886,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Beifuge bestimmt, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

2.) Es sei die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 2. Oktober 1885, Z. 5921, auf den 15. Februar 1886 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 73 Steuergemeinde Rakitniz mit dem vorigen Anhang auf den

21. Mai 1886

übertragen worden.

3.) Es sei den unbekanntem Rechtsnachfolgern des verstorbenen Executen Johann Tanko von Rakitniz zur Wahrung ihrer Rechte Ivan Tanko von Dolnja vas Nr. 20 und den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Josef Bartelme von Kleindorf und Maria Tanko Herr Josef Zotter von Reifnitz zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid Z. 221 zugefertigt worden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 14ten Jänner 1886.



**E**ine österreichische, gut fundierte Lebensversicherungs-Gesellschaft sucht aus dem Kaufmanns-, Lehrer- oder Beamten-Stande leistungsfähige **Provinz-Agenten**. Zuschriften mit Angabe der Referenzen, wenn möglich auf den Wiener Platz lautend, an **H. S. Silberdorff**, Wien, I., Neuer Markt 3. (711) 3-2

**Nerven-Kraft-Elixir**  
 Nur echt mit dieser Schutzmarke.  
 Professor Dr. Lieber's  
 zur dauernden, radicalen und sicheren Heilung aller, selbst der hartnäckigsten Nervenleiden, besonders derer, die durch Jugendverirrungen entstanden. Dauernde Heilung aller Schwächezustände, Bleichsucht, Angstgefühle, Kopfleiden, Migräne, Herzklopfen, Magenleiden, Verdauungsbeschwerden etc.  
 Das Nerven-Kraft-Elixir, aus den edelsten Pflanzen aller 5 Welttheile, nach den neuesten Erfahrungen der mod. Wissenschaft, von einer Autorität ersten Ranges zusammengestellt, bietet somit auch die volle Garantie für Beseitigung obiger Leiden. Alles Nähere besagt das jeder Flasche beiliegende Circulär. Preis 1/2 Fl. ö. W. n. 2.-, ganze Fl. ö. W. n. 3.50, gegen Einlieferung oder Nachnahme.  
 Haupt-Depôt: M. Schulz, Hannover, Schillerstr. Depôt:  
 Engel-Apotheke, Laibach.  
 Apotheker Fr. Scholz, Villach.  
 Apotheker Adovielch, Triest, Via Farneto. (4570) 26-8  
 Salvator-Apotheke, Agram.  
 Engel-Apotheke, Wien, Am Hof.  
 Apotheke „zum gold. Biber“, Salzburg.  
 Stadt-Apotheke „zur Madonna“, Bozen.

**Impotenz**  
**Mannesschwäche**  
 alle Folgen von Jugendlinden u. die dadurch entstandenen Seh-, Gehör- und Gedächtnisschwächen, Ueberreiz, Nervenzerrüttungen, Pollutionen und Rückenmarksleiden werden nach glänzend bewährter Methode ohne Folge-Uebel und ohne Berufsstörung radical und schnellstens geheilt, ebenso **Harnröhrenflüsse**, frisch entstandene und noch so sehr veraltete, schmerzlos und ohne Einspritzung auch alle **Frauentraufheiten**, wie: Fluß, Unfruchtbarkeit und alle Gebärmutterleiden, ebenso nach streng wissenschaftlicher Methode alle **Hautauslässe**, Syphilis und Geschwüre aller Art, ohne zu schneiden oder zu brennen, in der seit vielen Jahren bestens renommierten Anstalt des  
**Dr. Hartmann**  
 Specialarzt, laut Diplom v. J. 1870 zum Mitglied der Wiener med. Facultät ernannt, (88) 7  
**Wien, I., Lobkowitzplatz 1.**  
 Tausende Anerkennungs-schreiben liegen zur Einsicht auf. Die Behandlung wird mit bestem Erfolg, auch brieflich, durchgeführt, und Medicamente werden discret zugesendet.  
**Honorar mäßig.**

**Patentierter selbstthätiger Thürschliesser**  
 mit pneumatischem Zuschlag-Hinderer.  
 Praktischste Erfindung der Neuzeit. Einzig praktische Vorrichtung, um ein völlig geräuschloses Schliessen der Thüren bis ins Schloss zu erzielen.  
 In Laibach bereits eingeführt in der Restauration des Hôtel Elephant, im Bräuhaus des Herrn Auer und beim Gefertigten. (485) 6-6  
**Einzig Verkaufsstelle in Krain bei**  
**Albin C. Achtschin in Laibach.**

**Champagne**  
**AYALA & Co.**  
 Depôt in Laibach bei Herrn (4389) 50-25  
**Peter Lassnik.**

(4407) Durch directen überseeischen Bezug billigst neuester Ernte vorzüglichste 6-6  
**Colonialwaren, Delicatessen, Fische**  
 per Post portofrei jeder Poststation in sauber. Säcken zu 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ko. netto  
 Mocca, extraff., hochedel, feurig . . . 5,15 6,25  
 Menado, braun, großbohngigt, edel . . . 5,25 6,30  
 Ceylon-Perl, hochfeinst, kräftigst . . . 5,15 6,20  
 Plantagen-Ceylon, brillant, schön . . . 4,75 5,80  
 Wiener Mischung, ganz vorzügl. . . 4,75 5,80  
 Cuba, ff. blaugrün, kräftig, schön . . . 4,25 5,20  
 Gold-Java, hellbraun, feinkräftig . . . 4,80 5,80  
 Java gelb, großbohngigt, mildkräftig . . . 4,40 5,40  
 Perlmocca, ausgiebig, feinkräftig . . . 4,00 5,00  
 Java grün, vorzüglich schön . . . 3,60 4,50  
 Santos, ff. grün, kräftig, schön . . . 3,40 4,20  
 Santos, f. ausgiebig, kräftig . . . 3,00 3,75  
 Campinos, feinst, kräftig, rein . . . 3,20 4,00  
 Tafel-Reis, extraff. 1,60, ff. 1,40, fein 1,15  
 Perl-Tapioca-Sago, echt ostindischer . 1,60  
 Sultan-Rosinen, ff., ohne Kerne . . . 2,15  
 Feigen-Kaffee und Carlsbader Kaffeegewürz eigener Fabrik, pr. Carton 1/4 Ko. nur 15 kr. Größeren Abnehmern und Händlern billigst. Vollständige Preislisten gratis und franco.  
**E. H. Schulz in Altona bei Hamburg.** (Etabl. 1864. Vor Nachahmern gewarnt.  
 Altona-Hamburger Dampf-Kaffee-Brennerei und Feigen-Kaffee-Fabrik.

**K. k. concess. Gliedergelst**  
 allbekannt als Klosterneuburger Gichtfluid  
 ein wahres Specificum gegen  
**Gicht und Rheumatismus**  
 Körper-, Muskel- und Nervenschwäche, Lähmungen einzelner Nerven, Lenden- und Kreuzschmerzen, Unterleibs- und Wadenkrämpfe, Koliken, Verrenkungen etc. etc. (92) 15-6  
 Preis: 1/2 Flasche 50 kr., 1 grosse Flasche 1 fl., per Post 15 kr. mehr.  
 Haupt-Depôt und Postversendung:  
**A. HOFMANN'S Apotheke in Klosterneuburg.**  
 Echt zu beziehen durch Herrn Apotheker **J. Swoboda** in Laibach.  
 NB. Man begehre stets den «Klosterneuburger Gliedergelst» und sehe auf die behördlich registrierte Schutzmarke.

**Feinster Getreide-Kümmel**  
 von **E. Lichtwitz & Co.,**  
 k. k. Hof-Lieferanten in Troppau.  
 Dieser feine aromatische Kümmelliqueur, von uns mit besonderer Sorgfalt aus reinem Getreidebrandwein und aus holländischem ansehnlichen grünen Kümmelsamen erzeugt, wirkt vorzüglich auf die Verdauung und kann als ein wohlschmeckendes, ausgezeichnetes hygienisches Mittel bestens empfohlen werden.  
 Orig. Literflasche ö. W. n. 1.-  
 Zu haben in allen grösseren Spezerei- und Delicatessen-Handlungen. (709) 2-2

**Distillerie der Abtei zu Fécamp (Frankreich)**  
**Véritable-Liqueur Bénédicte**  
 der Benedictiner-Mönche  
 vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.  
 Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die viereckige Etikette mit der Unterschrift des Generaldirectors befindet. Nicht allein jedes Siegel, jede Etikette, sondern auch der Gesamteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von Nachahmungen wird hiemit ernstlich gewarnt, und zwar nicht allein wegen der zu gewärtigenden gesetzlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachtheile. Man findet den echten Benedictiner-Liqueur bei Nachgenannten, die sich schriftlich verpflichtet haben, keine Nachahmung zu verkaufen: Rudolf Kirbisch, Conditior, Anton Gnesda's Witwe, Café „Elefant“. (4289) 12-12

**Gegründet anno 1679.**  
 (38) 12-8  
 K. k. öst. österreichischer Hoflieferant.  
 Königl. belgischer Hoflieferant.  
 Königl. niederl. Hoflieferant.  
**WYNAND FOCKINK,**  
 AMSTERDAM.  
 FABRIK von feinen holländischen LIQUEUREN.  
 Fabriks-Niederlage: WIEN, I., Kohlmarkt Nr. 4.  
 Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

**Lungen-, Brust-, Halskranke**  
 Schwindsüchtige und an Asthma Leidende werden auf die ärztlich erprobte und durch tausende von Aeltesten bestätigte Heilwirkung der von mir im Innern Russlands entdeckten Medicinalpflanze, nach meinem Namen „Homeriana“ benannt, aufmerksam gemacht. Die Brochüre darüber wird kostenlos und franco zugesendet. Das Paket Homeriana-Thee von 60 Gramm, genügend für zwei Tage, kostet 70 kr., und trägt dasselbe als Zeichen der Echtheit den Namenszug meiner Unterschrift — Paul Homero. — Echt zu beziehen nur direct durch mich oder durch mein Depôt in Laibach bei Herrn Apotheker **G. Plocoll** — Ich warne vor Ankauf des von anderen Firmen offerierten, constatirt unechten Homeriana-Thee  
**Paul Homero in Triest (Oesterreich), Entdecker und Zubereiter der allein echten Homeriana-Pflanze. (630) 20-3**  
**Danksagung.** Im Interesse aller Lungenkranken erbringen die Unterzeichneten dem Herrn Paul Homero in Triest (Oesterreich) für selbstgefundene Hilfe vom schweren Lungenleiden durch die Cur mit der von ihm entdeckten und nach seinem Namen «Homeriana» benannten Medicinalpflanze ihren schuldigen Dank.  
 Carl Wagner in Innsbruck, Universitätsstrasse 32, in Tirol (Oesterreich). — Franz John in Bodenbach 110, in Böhmen. — Georg Stückl in Hernals bei Wien, Ottakringerstrasse 60 (Oesterreich).

Von der k. Regierung  
 Königs von  
 privilegierter  
 Sr. Majestät des  
 Schweden  
 Dr. Fr. Lengiel's  
**Birken-Balsam.**  
 Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Birke fließt, wenn man in den Stamm derselben hineinbohrt, ist seit Menschengedenken als das ausgezeichnete Schönheitsmittel bekannt; wird aber dieser Saft nach Vorschrift des Erfinders auf chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine fast wunderbare Wirkung.  
 Bestreicht man abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiß und zart wird.  
 Dieser Balsam glättet die im Gesichte entstandenen Runzeln und Blatternarben und gibt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weiße, Bartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommerprossen, Leberflecke, Muttermale, Nasenröthe, Mitesser und alle anderen Unreinheiten der Haut. Preis eines Kruges sammt Gebrauchsanweisung fl. 1.50.  
 Depot in Laibach bei Ubald v. Trnkóczy, Apotheker; Hauptversendungs-Depot bei W. Henz, Wien. (320) 2

# Cocain-Sect

der **Amsterdamer Liqueur-Fabriks-Commandit-Gesellschaft** in Mödling bei Wien.



Wir destillieren diesen exquisiten Liqueur aus der Cocainpflanze, deren staunenerweckende Eigenschaften erst in allerjüngster Zeit ganz erkannt, seitdem von allen medicinischen Autoritäten gepriesen werden. Nach den wissenschaftlichen Untersuchungen stellt sich bei Genuß der Coca eine plötzliche Aufheiterung und ein Gefühl von Leichtigkeit ein; man fühlt eine Zunahme der Selbstbeherrschung, fühlt sich lebenskräftiger und arbeitsfähiger. Vanganhaltende, intensive geistige oder Muskelarbeit wird ohne Ermüdung verrichtet, jede Störung in der Magenverdauung und jede Art von Schwäche bei längerem Gebrauche dauernd behoben. (33) 36—12

Zu haben in Laibach bei: **Peter Pafnik, H. P. Wencel**

und bei den meisten Spezerei- u. Delicatsenhandlern, Conditoreien und Cafés der Monarchie, wo nicht, durch Postverhandt (3 Original-Bouteillen franco Packung und Porto).

per Driegl.-Bouteille 1 fl. 20\*kr.

## LIPPMANN'S KARLSBADER BRAUSE-PULVER

werden mit Hilfe der aus den Karlsbader Mineralwässern gewonnenen Quellenproducte bereitet, enthalten daher alle wirksamen Stoffe derselben und bringen deren medicinische Eigenschaften zur besonderen Geltung.

Appetit erregend. **Vade-mecum** Gebrauch angenehm.  
Verdauung befördernd. **Magenleidende.** Wirkung sicher.

### Unübertreffliches Purgans

wirkt ausnahmslos rasch und zuverlässig.

Angenehmer, billiger u. bequemer Ersatz für alkalisch-salinische Mineralwässer, Bitterwässer etc.

**Gesund!**

**Erfrischend!**

Daher allen drastisch wirkenden Purgativen, Pillen etc. vorzuziehen.

**Zu Forcuren.**

**Zu Nachcuren.**

Aerztlich empfohlen zu Haus- und Wintercuren bei Magen-, Darm-, Leber-, Nieren- und Blasen-Leiden.

### Uttbewährtes und vielbegehrtes Hausmittel

bei gestörter Verdauung und Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit, Atonie des Magens und Darmes infolge sitzender Lebensweise, Verschleimung, Unwohlsein nach dem Essen, lästigem Aufstoßen und Aufgeblähtsein, Sodbrennen, Magenschmerz, Druck oder Krampf, Blüthandrang, Kopfschmerzen, Schwindel, Migräne, Blutansammlungen, Hämorrhoiden, unregelmäßigem Stuhlgang, hartnäckiger Stuhlverstopfung, Fettsäurehäufung.

Preis: Dosis 20 Kr., Originalschachtel = 12 Dosen = 2 fl. 20 Kr.

Central-Versandt: **Pippmanns Apotheke, Karlsbad.**

**Nur echt**, wenn jede einzelne Dosis die Schutzmarke und den Namenszug **Pippmanns** trägt. (631) 32—5

**Erhältlich in Krain** in den Apotheken von Krainburg, Laibach (S. Birschitz, U. v. Trnkóczy), Rudolfswert, Madmannsdorf, Tschernembl, sowie in allen Apotheken der österreichischen Monarchie etc.

## Gewalzte Bauträger

sowie alle sonstigen Eisenwerks-Erzeugnisse führen in grosser Auswahl auf Lager und

liefern prompt zu billigsten Preisen

## JULIUS JUHOS & COMP.

Comptoir, Eisenmagazin und Trägerlager: WIEN, II., Nordbahnstrasse Nr. 18.

(507) 20—3

Manneschwäche, Nervenkrankheiten, geheime Jugendsünden und Ausschweifungen.



## Dr. Bruin's Peruin-Pulver

(aus peruanischen Kräutern erzeugt).

Das Peruin-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um jede Schwäche der Zeugungs- und Geburtstheile zu beheben und so beim Manne die Impotenz (Manneschwäche) und bei Frauen die Unfruchtbarkeit zu beseitigen. Auch ist das Peruin-Pulver unfehlbar bei durch Säfte- und Blutverlust entstandenen Entkräftungen und namentlich bei durch Ausschweifungen, Onanie und nächtliche Pollutionen (als alleinige Ursache der Impotenz (Manneschwäche)) hervorgerufenen Schwächezuständen; ferner gegen alle Nervenkrankheiten, wie: Sinneschwäche, Schwinden der Körperkraft, Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, Brust- und Kopfschmerzen, Migräne, Mattigkeit, Gemüthsverstimmung, hartnäckige Verstopfung, nervöses Zittern an Händen und Füßen, Blutarmut etc.

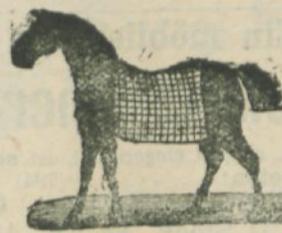
Alle oben angeführten Krankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch Dr. Bruin's Peruin-Pulver; für Unschädlichkeit wird garantiert. (3955) 18—10

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung 1 fl. 80 Kr. **Depôt in Laibach** bei Herrn Apotheker E. Birschitz, **Generalagent in Wien:** M. Gishner, dipl. Apotheker, II., Kaiser-Josefs-Straße 14.

## Keine Zeit mehr zu verlieren!

Von den weltberühmten Pferdedecken, welche ich bei einer Licitation um die Hälfte des regulären Preises käuflich an mich brachte und von denen fast alle Welttheile durch Ankündigung meiner Pferdedecken bereits bezogen haben, gebe ich, so lange der Vorrath reicht, um **nur fl. 1,50 (per Stück riesig grosse, ungeheuer dicke, breite, unverwüstliche**

## Pferde-Decken



mit verschiedenen farbigen Bordüren versehen und dick wie ein Brett, 190 cm lang, 130 cm breit, mit verschiedenen Bordüren, sehr dick, wahrhaft unverwüstlich, prima Qualität, fl. 1,75, hochprima Qualität, sehr fein, fl. 1,95 per Stück. Ferner sind auch vorrätzig: (728) 4—2

## 500 Dutzend gelbhaarige Fiaker-Decken

mit 6 verschiedenfarbigen Streifen und Bordüren, complet, gross, sehr fein, nur fl. 2,40 per Stück; 190 cm lang, 135 cm breit, fl. 2,80; 195 cm lang, 155 cm breit, sehr fein, fl. 3 per Stück. Für Fiakerbesitzer besonders empfehlend. Auch sind bei mir zu haben:

## 400 Stück Seidenbettdecken

aus feinsten Buretseide, in den prachtvollsten Farben: roth, blau, gelb, grün, orange, gestreift, vollkommen lang für das grösste Bett, per Stück fl. 3,50, per Paar nur fl. 6,50. Versendung gegen vorherige Einsendung des Betrages oder auch durch k. k. Postnachnahme.

Hunderte von Danksagungen und Nachbestellungen von massgebenden Persönlichkeiten, von denen ich einen kleinen Theil zu veröffentlichen bereits so frei war, liegen in meinem Bureau zur gefälligen Einsicht auf, und werde ich die in letzterer Zeit eingelaufenen Dankschreiben und Nachbestellungen demnächst zu veröffentlichen mir erlauben. **Jedes Nichtoonvenierende wird anstandslos retour genommen.**

**Warnung!** Ich warne jedermann vor dem Ankaufe der Decken von jenen Firmen, die sich scheuen, die Adresse in der Annonce mit ihrem Namen zu versehen. — Wer daher eine gute und solide Ware haben will, wende sich vertrauensvoll nur an die vom k. k. Handelsgerichte protokollierte Firma

**J. H. Rabinovicz**

Wien, III., Hintere Zollamtsstrasse Nr. 9.

NB. Die von anderer Seite annoncierten Decken à fl. 1,50, 1,60 liefere ich auf Verlangen à fl. 1,20 per Stück.

## Die überraschend günstigen Erfolge

welche mit dem vom Apotheker **Jul. Herbabny** in **Wien** bereiteten

unterphosphorigsauren

## Kalk-Eisen-Syrup

bei

## Lungenleiden

### Bleichsucht, Blutarmut

bei Tuberculose (Schwindsucht) in den ersten Stadien, bei acutem und chronischem Lungenkatarrh, jeder Art Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, Kurzatmigkeit, Verschleimung, ferner bei Scrophulose, Rhachitis, Schwäche und Reconvalescenz erzielt wurden, empfehlen dieses Präparat als ein erprobtes und verlässliches Heilmittel gegen genannte Krankheiten.

Aerztlich constatirte Wirkungen des echten Präparates — nicht zu verwechseln mit wertlosen Nachahmungen —: Guter Appetit, ruhiger Schlaf, Steigerung der Blutbildung und Knochenbildung, Lockerung des Hustens, Lösung des Schleimes, Schwinden des Hustenreizes, der nächtlichen Schweißse, der Mattigkeit unter allgemeiner Kräftezunahme, Heilung der angegriffenen Lungentheile.

### Anerkennungs-Schreiben.

Herrn **Jul. Herbabny**, Apotheker in **Wien**.

Ersuche, wiederum zwei Flaschen Ihres so vorzüglichen Kalk-Eisen-Syrups per Postnachnahme zu übersenden, da die Wirkung desselben in meiner Lungenkrankheit vortreffliche Dienste geleistet hat und ich Ihnen zu grossem Dank verpflichtet bin.

Kunzendorf (Post Mährisch-Trübau), 8. Februar 1885.

**Franz Pacha**, Grundbesitzer.

Ersuche Sie, mir sobald als möglich zwei Flacons Ihres Kalk-Eisen-Syrups per Postnachnahme zu übersenden. Vor einem Jahre heilte er mich vollkommen von einem chronischen Lungen-Katarrh und Bluthusten. Ich hatte bereits alle Hoffnung aufgegeben, da jede ärztliche Behandlung erfolglos geblieben, und wandte mich zu diesem Heilmittel; wie freudig wurde ich nicht überrascht, als ich nach kurzem Gebrauche Ihres vortrefflichen Syrups vollkommen gesund und hergestellt war. Dies bezeugt der Wahrheit gemäss

**Marcus Forster**, Oekonom.

Leibersdorf (Post Mannheim, Nieder-Bayern), 14. September 1885.

Ersuche wieder um gef. Zusendung von drei Flaschen Ihres vortrefflichen Kalk-Eisen-Syrups per Postnachnahme und bemerke zugleich, dass genannter Syrup mich von meinem Brustleiden vollkommen befreit hat, daher ich dieses Heilmittel jedem Brustkranken sehr empfehlen kann.

Luk bei Buchau (Böhmen), 29. November 1884.

**Ferd. Prosch**, Sattlermeister.

Preis: 1 Flasche 1 fl. 25 kr., per Post 20 kr. mehr für Packung.

Da wertlose Nachahmungen dieses Präparates vorkommen, bitten wir, ausdrücklich Kalk-Eisen-Syrup von **Julius Herbabny** zu verlangen und darauf zu achten, dass obige behördl. protokoll. Schutzmarke sich auf jeder Flasche befindet und derselben eine Broschüre von Dr. Schweizer, welche eine genaue Belehrung und viele Atteste enthält, beigegeben ist. (4827) 20—12

Central-Versendungs-Depôt für die Provinzen:

## Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“

des **Jul. Herbabny**, Neubau, Kaiserstrasse 90.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: **J. Swoboda**, **G. Piccoli**, **Ubaldo v. Trnkóczy**, **W. Mayr**, **E. Birschitz**; ferner Depôts in Cilli: **J. Kupferschmid**, **Baumbach's Erben**; **Fiume**: **J. Gemeiner**, **G. Prodam**; **Klagenfurt**: **W. Thurnwald**, **P. Birnbacher**, **J. Kometter**, **A. Egger**; **Rudolfswert**: **D. Rizzoli**; **Triest**: **C. Zanetti**; **G. Foraboschi**, **J. Serravallo**; **E. v. Leutenburg**, **P. Prendini**; **Villach**: **F. Scholz**, **Dr. E. Kumpf**; **Tschernembl**: **J. Blažek**; **Völkermarkt**: **Dr. J. Jobst**; **Wippach**: **A. Konečny**.

### Restauration Elefant.

Heute den 20. und morgen den 21. abends 1/2 8 Uhr

Aeolviolin-

## CONCERT

Brüder Szabó

aus dem Concertsaale der Budapester Ausstellung welchen die hohe Ehre zutheil wurde, zweimal vor Sr. k. und k. Hoheit dem Herrn Erzherzog Ludwig Victor sowie Sr. k. und k. Hoheit dem Herrn Erzherzog Karl Ludwig mit grösstem Beifalle zu concertieren. Höchst-dieselbe Auszeichnung von Sr. k. Hoheit dem Prinzen Jousouppoff. (826)

Der Compositeur Béla Szabó ist der einzige Virtuos auf der «Aeolvioline», welche einen unvergleichlich schönen Klang und seelenvollen Ton besitzt, was seine Begründung in der eigenthümlichen Construction und Spielweise findet.

Als Einlage: Production eines noch nie gehörten vollkommenen Zither-Duos.

Soeben ist erschienen: (812)

## Oesterreich in Tönen.

Walzer

von C. M. Ziehrer, Op. 373.

Für Clavier zu zwei Händen. 90 kr.

Vorrätig bei

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg Buchhandlung, Laibach.

## Kleidermacherin

aus Wien empfiehlt sich den geehrten Damen zur feinsten und geschmackvollsten Ausführung aller Toiletten. Auch wird daselbst Unterricht im Schnittzeichnen und Kleidermachen erteilt. (811)

A. Hrdlieska am Rain Nr. 8, II. Stock.

## Binnen kurzem reich werden

und mühelos, jedoch auf ganz reeller Grundlage, kann jeder, der vertrauensvoll seine Adresse unter „Ferdinand 81“ schleunigst poste restante Görlitz einsendet. (317) 3-3

## Perücken

für alle Charaktere sind zu kaufen oder auszuleihen beim (825) 3-1

## Theaterfriseur

Laibach, Rain, Hs.-Nr. 6.

## Schöne Realität.

Haus mit grossen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, 25 Joch Aeckern, 4 Joch Wiesen, 7 Joch Weingarten, 20 Joch Wald und Hausgarten, in Jessenz nächst Landstrass in Krain gelegen, wird unter billigen Bedingungen

verkauft.

Offerte übernimmt Fr. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (823) 3-1

## Haus

mit Stallung, Garten und einigen Joch Grundstücken in der Nähe Laibachs wird zu mieten gesucht.

Offerte übernimmt Franz Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (824) 3-1

## Gasthaus

zum Felsenkeller Rathhausplatz Nr. 11.

In den vollständig renovierten Localitäten werden vorzügliche Wiseler und Unterkrainer Weine, Liter 28, 32, 36 und 40 kr.; vorzügliches Kosler Kaiser-Bier, Krügel 10 kr., Seidel 6 kr.; Bier in Flaschen, die Bouteille mit 14 kr., aus- geschenkt, und sind auch schmackhafte kalte Speisen billig zu haben. (828) 2-1

## Commis

24 Jahre alt, militärfrei, beider Landessprachen mächtig, tüchtiger Verkäufer, wünscht in einem grösseren Spezerei- oder Eisengeschäfte einen beständigen Posten.

Gefällige Zuschriften unter „Auffrichtig“ an die Administration der «Laibacher Zeitung». (771) 3-2

## Ein möbliertes Monatzimmer

gassenseits, elegant eingerichtet, ist sofort zu vermieten: (794) 2-1

Maria-Theresien-Strasse, Coliseum, II. Stock, Nr. 41-45.

## Wer Schlagfluss fürchtet

oder bereits davon betroffen wurde, oder an Congestionen, Schwindel, Lähmungen, Schlaflosigkeit, resp. an krankhaften Nervenzuständen leidet, wolle die Broschüre „Ueber Schlagfluss-Vorbeugung und Heilung“, 5. Aufl., vom Verfasser, ehem. Landw.-Bataillonarzt R. m. Weissmann in Vilshofen, Bayern, kostenlos und franco beziehen. (48) 25-8

## Bestes Dienstpersonale

beiderlei Geschlechtes, jeder Kategorie, für Hôtels, Restaurants, Gast- und Kaffeehäuser empfiehlt das Allgemeine Placierungs-Institut J. M. Ogrissegg, Graz, Fliegenplatz, Enge Gasse 2. (346) 8-7



## Haarwuchs-Pomade

vorzüglich zum Kopf- und Barthaarwuchs, 1 Dose 1 fl. ö. W. — Chinesische Haarfarbe zum Färben der Haare, 1 Flacon 1 fl. ö. W.

— Lilionese gegen Sommerprossen sowie alle Hautunreinigkeiten, ein Flacon 1 fl. ö. W. — Orient. Extr. entfernt sofort Bartspuren bei Damen etc., 1 Flacon 2 fl. ö. W. Dankschreiben sind im Depot einzufehen. (774) 10-1

Rothe & Co., Berlin.

Depot in Laibach bei Ed. Mahr.

## C. Karinger, Laibach

empfehl:

Chinin-Haar-Kraftwasser v. Pinaud fl. 1,20. Princessenwasser von Renard 85 kr., von Pinaud fl. 1,10.

Pariser Damenpuder à 10 kr. und 36 kr. dto. Alpenblüten- 40 kr.

Schwandenpuder 60 kr.

dto. Veilchenpuder, franz., 90 kr.

Poudre de Serail 50 kr.

dto. Oriental fl. 1,20.

Puder-Pufferl von 20 kr. bis 80 kr.

Mundwasser von Nughisch, Dr. Popp, Faber, de Pierre von 50 kr. bis fl. 1,90.

Mundpillen (Cachou aromatic) 30 kr.

Zahnpasta von Popp und Boulemard 35 kr., von Pfeffermann fl. 1.

Odontine von Nughisch 70 kr.

dto. Pelletier fl. 1,25.

Zahnpulver von Dr. Faber fl. 1.

Parfums in den feinsten Gerüchen von den renommiertesten Firmen.

Kölnerwasser, Farina, gegenüber Jülich- platz, von 50 kr. bis fl. 1.

dto. engl. von Atkinson fl. 1,60, fl. 2,20.

Toilette-Seifen in bester Qualität:

Mandel- und Glycerin-Seifen 8 kr., 12 kr., 16 kr., 20 kr. und 30 kr.; Rosen- 20 kr. und 45 kr.; Eibisch- 30 kr.; Patchouly- 20 kr. bis 30 kr.; Bimsenstein- 10 kr.; Veilchen- 30 kr. und 40 kr.; Spermacet- 30 kr.; Oliven- 20 kr.; Kräuterseife 30 kr. und 42 kr.; Hyacinthen- 35 kr.; Balsamic- 35 kr.; Erdbeeren- 20 kr.; Montpelas- 55 kr.; Lilienmilchseife 55 kr.; Veilchen- Glycerin- 30 kr.; Mouson-Glycerin- 65 kr., u. dergl. viele; Glycerin-Toiletteseife von Sarg 80 kr. und flüssige Seife 65 kr.

Toilette-Schwämme, mindere und feine Qualitäten.

Schwammhalter, genetzt, à 35 kr., u. dergl. vieles. (707) 10-2

## Täglich frische

# Faschings-Krapfen

in (63) 11-9

Johann Förderls

Luxusbäckerei, Lingergasse.

## Vabilo.

Občni zbor hranilnega in posojilnega društva v Ljubljani bode v nedeljo 28. februvarja 1886 točno ob 10. uri dopoludne v gostilni Schreiners Bierhalle na Sv. Petra cesti.

Spored:

- 1.) Nagovor in poročilo ravnatelja.
- 2.) Poročilo o društvenem prometu.
- 3.) Volitev novega odbora (9 članov) in volitev kontrolnega odseka.
- 4.) Posamezni nasveti članov.

K mnogobrojni vdeležitvi vabi vse svoje p. n. člane

ravnateljstvo.

V Ljubljani 20. februvarja 1886.

## Einladung.

Die Generalversammlung des Spar- und Vorschussvereines in Laibach findet am Sonntag den 28. Februar 1886 pünktlich um 10 Uhr vormittags in Schreiners Bierhalle, Petersstrasse, statt.

Programm:

- 1.) Ansprache und Bericht des Directors.
- 2.) Bericht über die Geschäftsgebarung.
- 3.) Wahl des neuen Vorstandes (9 Mitglieder) und des Controlausschusses.
- 4.) Einzelne Anträge der Mitglieder.

Die p. t. Mitglieder werden freundlichst eingeladen, vollzählig erscheinen zu wollen.

Die Direction.

Laibach am 20. Februar 1886.

## Riesen-Runkelrüben-, Klee-, Gras- und Gemüse-Samen

in bester Qualität zu haben bei

(725) 2

Peter Lassnik in Laibach.

Grosses, geräumiges, an der Strasse gelegenes

## Magazin

in der Petersstrasse Nr. 40

ist zu Georgi zu vermieten. (789) 3-2

Anfrage am Petersdamm Nr. 35.

## Johann Jax

in Laibach



empfehl aus bestem engl. Materiale angefertigte, mit Kugellager versehene, elegant ausgestattete

## Bicycles.

(822) 10-1

## Dr. Popp's

## aromatisch-medicinische Kräuter-Seife

chemisch analysiert und von vielen medicinischen und ärztlichen Celebritäten Europa's als das Reellste und Beste für die Haut anerkannt, seit 18 Jahren mit grösstem Erfolge eingeführt gegen Hautausschläge jeder Art, insbesondere gegen Hautjucken, Flechten, Grind, Kopf- und Bartschuppen, Frostbeulen Schweissfisse, Krätze.

Preis 30 kr.

Herrn Dr. J. G. Popp in Wien, I. Bezirk, Bognergasse Nr. 2.

Nachdem ich einen Ausschlag, den ich sechs Jahre fortscleppe und vier Aerzte mich behandelt haben, ohne denselben fortbringen zu können, so habe ich Zuflucht zu Ihrer Kräuterseife genommen, denn sie hat sich bewährt, und kann ich nicht genug dankbar sein.

Ich wende mich direct an Sie, weil ich aus den Apotheken mehrere Sorten bekommen habe, zwar so emballiert wie die Ihre, ich denke aber, sie ist gefälscht, denn meine liebe schöne, dunkelgraue Seife hoffe ich nur von Ihnen zu bekommen.

Gegen heiliegenden Betrag bitte ich Sie, von Ihrer heilsamen Kräuterseife mir zu senden. (5) 4-1

Mit Hochachtung

Amalie Franz, Prerau (Mähren).

Zu haben in Laibach bei J. Svoboda, Apotheke; G. Plocoli, Apotheke «zum Schutzengel»; W. Mayr, Apotheke «zum gold. Hirschen»; Ubald v. Trnkóczy, Apotheke «zum Einhorn»; A. Krisper, P. Lassnik und C. Karinger; ferner in den Apotheken: in Adelsberg bei Pr. Baccarich, in Bischoflack bei C. Fabiani, in Gottschee bei J. Braune, in Gurkfeld bei A. Bömches, in Haidenschaft bei A. Guglielmo, in Idria bei J. Wardo, in Krainburg bei C. Šavnik, in Littai bei J. Beneš, in Möttling bei F. Wacha, in Radmannsdorf bei A. Roblek, in Rudolfswert bei Johann Bergmann und D. Rizzoli, in Stein bei J. Močnik, in Treffen bei J. Ruprecht, in Tschernembl bei J. Blažek und in Wippach bei A. Leban.

## Zeugnis.

Der Unterfertigte constatirt, dass er durch die Heilmethode des Herrn Popp in 5. in kurzer Zeit von einem hartnäckigen, 6 bis 7 Jahre währenden Magenkatarrh befreit und geheilt wurde, obgleich diese Krankheit durch den Gebrauch vieler anderer Medicinen und selbst der Karlsbader Thermen nicht gehoben werden konnte. (L. S.) Krug, Pfarrer.

Engenreuth in Oberfranken (Baiern), 25ten September 1875.

Vorstehendes bestätigt auf Verlangen das Bürgermeisteramt dahier.

(L. S.) Schott, Bürgermeister.

NB. Die als geeignete Lektüre zur Vorbereitung und Einleitung der empfehlenswerten Cur dienende, 176 Seiten starke Broschüre ist gegen vorherige Einfindung von 10 fr. von J. J. Popp's Poliklinik in Seide (Stein) zu beziehen. (9) 3-2

## Gemischtwaren-Handlung

in bestem Betriebe stehend, schönsten Posten inmitten des Hauptplatzes, wird in dem grossen und belebtesten Markte Laibach (Steiermark) wegen plötzlich eingetretener Familienverhältnisse

## sofort verkauft.

Verkehr pro anno 16 000 bis 18 000 fl. Anzahlung 2000 fl. Rest in Monatsraten à 350 fl. Reflectanten wollen sich um die Adresse gefälligst in der Expedition dieses Blattes erkundigen. (776) 4-1



50 Procent billiger so lange die Konkurrenz dauert! Cilet rasch und bestellt

um nur fl. 1,50

riesig große, unverwüsthche, ungeheuer dicke, breite

## Pferdedecken.

Diese Decken sind 190 cm lang und 130 cm breit, mit farbigen Bordüren versehen und bid wie ein Brett, daher wahrhaft unverwüsthlich; dieselben sind auch als Bett- und Wügeldecken verwendbar, hochprima fl. 1,75, helblhaarige Fialerdecken fl. 2,60, Herrschaftsdecken fl. 3, Seidenbettedecken fl. 3, und sind anschiesslich zu haben in dem f. t. handelsgerichtlich protokollierten

## Universal-Verjandt-Bureau

Wien, Ottakring 140E.

Filiale: I., Rothenurmstr. Nr. 5, im Hofe links.

Verjandungen geschehen gegen vorherige Einfindung des Betrages oder durch f. t. Postnachnahme. — Hunderte Anerkennungs-schreiben und telegraphische Nachbestellungen liegen dem p. t. Publicum in unjeren Bureau zur Einsicht vor. (710) 3-2

Warning! Kündigungen von Firmen, die seit neuerer Zeit ohne Namen oder mit jedesmaliger Aenderung des Namens Pferdebeden annouciieren, wird das p. t. Publicum bei Ankauf solcher Ware gewarnt.

Die von anderen Verkäufern à fl. 40 fr., 1 fl. 50 fr., 1 fl. 60 fr. annoucierten Decken sind viel kleiner als die unjrigen.